



Kurs 167

Fragilitätssyndrom

Alte gebrechliche Menschen pflegen und fördern,
fragile Pflegesituationen meistern

1 Tag

Pflegesituationen hochaltriger Menschen sind häufig fragil und zerbrechlich.

Gebrechlichkeit oder «Frailty» tritt bei alten Menschen in Form von Gewichtsverlust, Erschöpfung, Schwäche und Aktivitätsbeeinträchtigung auf. Dieser Kurs zeigt, wie die fragile Pflegesituation eines gebrechlichen Menschen erkannt, benannt und gemeistert werden kann.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II, DN I (mit Berufserfahrung), Berufsschullehrerinnen

Lernziele

Sie

- kennen, definieren und unterscheiden die Begriffe Frailty, Fragilität und Gebrechlichkeit
- können Merkmale und Pflegediagnosen eines Fragilitätssyndroms einschätzen
- wissen, welche bio-psychosoziale Faktoren die Gebrechlichkeit begünstigen
- wissen, wie Sie fragile Pflegesituationen stabilisieren und Gebrechlichkeit in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Sicherheit pflegerisch verzögern oder behandeln

Inhalte

- Definition, Differenzierung und Herkunft der Begriffe Frailty, Fragilität, Sarkopenie und Gebrechlichkeit
- Häufigkeit von Frailty und Sarkopenie bei alten Menschen
- Pflegeassessment und -diagnosen des «Fragilitätssyndroms»
- Pflegeinterventionen zur Verzögerung oder Behandlung des Fragilitätssyndroms und zur Unterbrechung des Frailty-Zyklus (u.a. durch Massnahmen bzgl. Bewegungsförderung, Ernährungsverbesserung, Stoffwechseltraining)

Arbeitsmethoden

Kurzreferate, Fallanalysen, Selbsttests

Datum

10.9.2013

Kurskosten

Mitglieder	Fr	230.–
Nichtmitglieder	Fr	300.–

Literaturtipp

Georg, J. (2010): Frailty – Gebrechlichkeit alternder Menschen. NOVA 41, 4: 10–12



Jürgen Georg

Pflegefachmann, -lehrer
Pflegewissenschaftler, MScN
Lektor, Redaktor